Bekanntmachung

Sitzung: **Rat**

Termin: **Donnerstag, 06.04.2017, 18:00 Uhr**

Ort: **Brakel, Am Markt 4a, Sitzungssaal "Alte Waage"**

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. **Verleihung der Ehrenbezeichnung "Altbürgermeister" an Herrn Johannes Krömeke**

2. **Optimierung der EAM Sammel- und Vorschaltgesellschaften durch Verschmelzung**

3. **Feststellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes 2015 des Kommunalunternehmens der Stadt Brakel (KUBRA); Neufassung**

4. **Satzungsangelegenheiten**

4.1. **12. Änderung der Hauptsatzung; hier: Aufwandsentschädigung für Ausschussvorsitzende**

4.2. **Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für den Besuch der "Offenen Ganztagsschule" (OGS) im Primarbereich in Brakel vom 19.05.2006; hier: 5. Änderungssatzung**

4.3. **Satzung der Stadt Brakel Nr. 2 "Schlingweg" im Stadtbezirk Bellersen über die Einbeziehung einzelner Außenbereichsflächen in die im Zusammenhang bebauten Ortsteile [§ 34 (4) S. 1 Nr. 3 Baugesetzbuch (BauGB)]**
   a. Beratung von Stellungnahmen aus der Offenlegung
   b. Beratung von Stellungnahmen aus der Beteiligung der Behörden
   c. Satzungsbeschluss

5. **Wegeeinziehungsverfahren in der Gemarkung Brakel, Flur 50, Flurst. 140 tlw.**

6. **Geschwindigkeitsbeschränkung auf der B64 Abfahrt Istrup/Herste**

7. Bekanntgaben der Verwaltung

8. Anfragen der Ratsmitglieder

Nichtöffentliche Sitzung

9. Antrag im Zusammenhang mit dem Übergang der Trägerschaft des „St. Raphael Erkeln" (Regelkindergarten) auf die Kath. Kindertageseinrichtung Hochstift gGmbH

10. Personalangelegenheit

11. Auftragsvergaben

11.1. Ausbau der Bushaltestelle Bredenweg

11.2. Geschlossene Kanalsanierung 2017

12. Bekanntgaben der Verwaltung

13. Anfragen der Ratsmitglieder

Brakel, 24.03.2017 Hermann Temme, Bürgermeister

Bekanntmachung

Sitzung:	**Bezirksausschuss Schmechten**
Termin:	**Mittwoch, 05.04.2017, 19:30 Uhr**
Ort:	**Schmechten, Bischof-Ferdinand-Straße, Metbrunnenhalle**

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Begrüßung

2. Integriertes Kommunales Entwicklungskonzept (IKEK)

2.1. Erläuterungen

2.2. Zeitlicher Ablaufplan

2.3. Ideensammlung

3. Jubiläumsfest 2018

4. Umwelttag 2018

5. Aktualisierung Dauerprotokoll

6. Verschiedenes

7. Bekanntgaben

8. Anfragen der Zuhörer

9. Anfragen der Mitglieder

Nichtöffentliche Sitzung

10. Bekanntgaben/Verschiedenes

11. Anfragen der Mitglieder

Brakel, 27.03.2017

Tobias Gadzinski
Vorsitzender des Bezirksausschusses

Die Stadt Brakel informiert:

missio-Truck macht Halt in Brakel

„Fliehen zu müssen stellt das Leben auf den Kopf und zieht dir den Boden unter den Füßen weg." Millionen Menschen fliehen weltweit vor Verfolgung, Menschenrechtsverletzungen, Krieg, Trockenheit, Katastrophen, Perspektivlosigkeit und Hunger. Dennoch ist das Schicksal der Mehrheit von Flüchtlingen weit entfernt vom Alltag der meisten Jugendlichen in Deutschland. Am Beispiel von Bürgerkriegsflüchtlingen im Ostkongo werden die Besucherinnen und Besucher durch die multimediale Ausstellung im missio-Truck für die Ausnahmesituation "Flucht" sensibilisiert.

Der missio-Truck „Flucht und Migration" macht von **Mittwoch, 29. März 2017 bis Freitag, 31. März 2017** Station in Brakel. Zwölf Tonnen schwer und zwanzig Meter lang ist das Bildungsmedium des katholischen Hilfswerks missio, das als Infomobil auf den Brakeler Marktplatz kommen wird. Initiiert wurde diese Aktion durch die Jugendfreizeitstätte Brakel in Kooperation mit dem Evangelischen Jugendheim, der Geschwister-Scholl Schule und den Schulen der Brede. Vornehmlich Schulklassen der hiesigen Schulen werden den Truck besichtigen können, aber auch Bürgerinnen und Bürger der Stadt Brakel haben natürlich die Möglichkeit, den Infotruck zu besuchen, detaillierte Informationen zu den Besuchszeiten finden Sie im nachfolgenden Programmablauf.

Programm - Besuchen Sie das Begegnungsfest im Ratskeller

Donnerstag, 30. März 2017

- 08.30 Uhr bis 13.00 Uhr: Schulklassen
- 16.00 Uhr bis 17.30 Uhr: Evangelisches Jugendheim
- 17.30 Uhr bis 19.00 Uhr: Geöffnet für alle Interessierten und die Jugendfreizeitstätte Brakel und Katholische Junge Gemeinde (KJG)

Freitag, 31. März 2017

- 08.30 Uhr bis 10.00 Uhr: Schulklassen
- 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr: Geöffnet für alle Interessierten
- 12.15 Uhr bis 13.45 Uhr: Schulklassen
- **14.00 Uhr bis 16.00 Uhr: Begegnungsfest im Ratskeller** - Jeder trägt mit einer kleinen kulinarischen Köstlichkeit zum Gelingen des Festes bei

In der Ausstellung werden beispielhaft Handlungsmöglichkeiten kirchlicher Partner in den betroffenen Regionen dargestellt: Soforthilfe, Empowerment, Traumaarbeit und Eingliederung in die Gesellschaft. Dabei steht die Lebensleistung von Flüchtlingen, auch in widrigen Lebensumständen Würde zu bewahren, zu lernen und die eigene Entwicklung in die Hand zu nehmen, im Mittelpunkt. Weiterhin wird die Situation von Flüchtlingen in Deutschland thematisiert sowie Handlungsmöglichkeiten für Besucherinnen und Besucher. Die mobile Ausstellung „Menschen auf der Flucht" ist in den Truck eingebaut. Der Innenraum ist in sechs thematisch gestaltete Räume aufgeteilt. Die

Besucherinnen und Besucher werden am Beispiel von Fluchterfahrungen in Zentralafrika an herausfordernde Situationen von Flucht herangeführt. Acht beispielhafte Biographien stehen durch Avatare exemplarisch für das Schicksal von Bürgerkriegsflüchtlingen im Ostkongo. Nach einer technischen Einführung beginnt die Ausstellung mit einem 'Serious Game', in dem die Besucherinnen und Besucher die Fluchtgeschichte ihres Avatars nach erleben. Spielstationen, Hörstationen und museumspädagogische Vermittlung durch Objekte und Texttafeln wechseln einander ab. Die Führung durch die Ausstellung erfolgt unbegleitet, teilweise in Kleingruppen und vereinzelt. Karten mit QR-Codes leiten die Besucherinnen und Besucher durch die verschiedenen Stationen beispielhafter Fluchtwege.

Die Stadt Brakel informiert:

Druckschwankungen in der Trinkwasserversorgung

Aufgrund dringend erforderlicher Arbeiten am Wasserversorgungsnetz wird es am Donnerstag, **06. April 2017 von 21 Uhr bis 24 Uhr** im Versorgungsbereich **Brakel – Hochzone** (Berliner Str. und angrenzende Straßen, Brunnenallee und angrenzende Straßen, Wohngebiet am Heineberg, der Bereich „Kaiserbrunnen" und der Bereich Lütkerlinde/Lindenhof) zu **Druckschwankungen in der Trinkwasserversorgung kommen.**

Das Wasserwerk der Stadt Brakel bittet um Verständnis und regt an, sich mit Trinkwasser zu bevorraten.

Die Stadt Brakel informiert:

Druckschwankungen in der Trinkwasserversorgung

Aufgrund dringend erforderlicher Arbeiten am Wasserversorgungsnetz wird es am Donnerstag, **06. April 2017 von 21 Uhr bis 24 Uhr** im Versorgungsbereich **Brakel – Hochzone** (Berliner Str. und angrenzende Straßen, Brunnenallee und angrenzende Straßen, Wohngebiet am Heineberg, der Bereich „Kaiserbrunnen" und der Bereich Lütkerlinde/Lindenhof) zu **Druckschwankungen in der Trinkwasserversorgung kommen.**

Das Wasserwerk der Stadt Brakel bittet um Verständnis und regt an, sich mit Trinkwasser zu bevorraten.

verbraucherzentrale

Energieberatung

Die Stadt Brakel informiert:

Klimaschutzbeauftragter der
Stadt Brakel
Hendrik Rottländer
Zimmer 47, Rathaus
Am Markt 12,
33034 Brakel
Tel.: 05272/360-247
Fax: 05272/360 44 247
Email:
h.rottlaender@brakel.de

Kraftwerk im Keller

Wann rechnet sich ein Blockheizkraftwerk?

Anlagen zur Kraftwärmekopplung, oft Blockheizkraftwerke oder kurz BHKW genannt, erzeugen gleichzeitig Strom und Wärme. Sie sind also besonders effizient. Lange Zeit lohnte sich ihr Einsatz in Ein- oder Zweifamilienhäusern aber kaum. Sowohl bei den Geräten selbst als auch bei den Förderprogrammen hat sich jedoch in den vergangenen Jahren viel getan.

„BHKW sind Mini-Kraftwerke für den Einsatz in Ein- oder Mehrfamilienhäusern – zumeist mit Verbrennungsmotoren, die mit Erdgas oder Heizöl betrieben werden“, erläutert Werner Tegeler, Experte der Energieberatung der Verbraucherzentrale. „Bei kleineren Geräten, sogenannten Nano-BHKW mit einer elektrischen Leistung bis zu 2,5 Kilowatt (kW), gibt es auch innovative Technologien wie Stirling-Motoren oder Brennstoffzellen.“ Alle Modelle erzeugen aus dem eingesetzten Brennstoff nicht nur Strom, sondern nutzen auch die anfallende Wärme für Heizung und Warmwasser.

Allerdings waren die Geräte lange Zeit keine Option für Privathaushalte: zu teuer in Anschaffung und Betrieb, zu groß, um bei geringem Strom- und Wärmeverbrauch effizient zu arbeiten. Hier hat sich in den vergangenen Jahren einiges verändert, betont Herr Tegeler: „Mit den Nano-BHKW gibt es heute eine Geräteklasse, die mit einer maximalen Leistung von 2,5 kW gut auf den Bedarf von Ein- bis Zweifamilienhäusern zugeschnitten ist. Außerdem werden Anschaffung und Betrieb von BHKW durch zahlreiche Förderprogramme unterstützt. Sie sind deshalb deutlich häufiger eine wirtschaftliche Alternative als früher.“

Für die Anschaffung kleiner Anlagen gibt es umfangreiche öffentliche Zuschüsse. Zudem kann der selbsterzeugte Strom, sofern er auch selbst verbraucht wird, von EEG-Umlage und Stromsteuer befreit werden. Auch eine Befreiung des eingesetzten Brennstoffs von der Energiesteuer ist möglich. Unter bestimmten Bedingungen erhält der Betreiber des BHKW zudem einen sogenannten „KWK-Zuschlag“ von zurzeit 8 Cent für jede eingespeiste Kilowattstunde Strom und 4 Cent für die selbst verbrauchte.

Besitzer eines Nano-BHKW haben die Möglichkeit, sich diesen Zuschlag gleich bei Inbetriebnahme des Geräts pauschal für die gesamte Gerätelebensdauer auszahlen zu lassen, pro kW sind das 2400 €. Wird der erzeugte Strom ins öffentliche Netz eingespeist, erhält der Betreiber eine Einspeisevergütung von aktuell 3,76 Cent je Kilowattstunde (üblicher Preis).

DEUTSCHLAND MACHT'S EFFIZIENT.

Gefördert durch:
Bundesministerium für Wirtschaft und Energie
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Info:

Die Vergütung setzt sich also folgendermaßen zusammen:

KWK-Zuschlag+üblicher Preis (Strombörse Q 4/16)+vermiedene Netzentgelte (z.B. 0,5 ct/kWh) = 8,00 + 3,76 + 0,5 = 12, 26 ct/kWh ins Netz eingepeister Strom.

Ob ein BHKW eine gute Lösung für das eigene Zuhause ist, hängt vom jeweiligen Gebäude und dem individuellen Bedarf ab. Die Wirtschaftlichkeit kann daher, so Tegeler, immer nur im Einzelfall beurteilt werden. Wer sich für ein BHKW interessiert, sollte deshalb eine Beratung bei einem unabhängigen Experten in Anspruch nehmen, der nicht nur alle Förderprogramme kennt, sondern auch die energetische Situation des Gebäudes bewerten kann.

Bei allen Fragen zum effizienten Einsatz von Energie in privaten Haushalten hilft die Energieberatung der Verbraucherzentrale: online, telefonisch oder in einem persönlichen Beratungsgespräch. Die Berater informieren anbieterunabhängig und individuell. Für einkommensschwache Haushalte mit entsprechendem Nachweis sind die Beratungsangebote kostenfrei. Eine halbstündige Beratung von einem Energieberater, findet am 05.04.2017 in der Verwaltungsnebenstelle am Markt 4 in Brakel statt. Terminvereinbarung beim Klimaschutzmanager Dipl. Ing. Hendrik Rottländer unter Tel. 05272/ 360-247 email: h.rottlaender@brakel.de oder unter 0211 / 33 996 555 www.verbraucherzentrale.nrw/energieberatung vereinbaren. Die Energieberatung der Verbraucherzentrale wird gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie.